

100 Jahre – ‚HESS‘ Etiketten feierte Jubiläum

Die Firma Hess Etiketten am Krützpooort in Krefeld ist ein seit Generationen geführtes Familienunternehmen. Am vergangenen Samstag konnte das 100-jährige Jubiläum gebührend gefeiert werden.

Heute gilt Hess Etiketten als Spezialist für hochwertige Etiketten im kombinierten Druckverfahren mit Offset-, Buch-, Sieb- und Digitaldruck. Gegründet wurde die Hess GmbH & Co. KG im Jahre 1922 in Fischeln von Johann Weiler, einem Schriftsetzermeister und Buchdrucker, als Weiler Buch- und Offsetdruckerei. Nach der Gründung erfolgte eine kontinuierliche Unternehmensentwicklung. 1928 wurde bereits ein erster Umzug in ein größeres Gebäude notwendig. 1947 holte sich Johann Weiler mit seinem Schwiegersohn Heinz Hess sen. Verstärkung in sein Unternehmen. Diese Entscheidung trug zum weiteren Unternehmenserfolg bei, erhielt doch Heinz Hess sen. 1961 seine Patentreife für die Entwicklung von Verpackungen in der Fotoindustrie. Mit dieser Produktinnovation sicherte er mehr als 40 Jahre die Marktführerschaft in Europa für Versandverpackungen von Filmen und wurde Hauptlieferant der großen Filmhersteller Agfa, Fuji und Kodak.

Zwei Jahre später erfolgte der Neubau einer Produktionshalle auf der Obergath. Nur kurze Zeit später trat Heinz Hess jun., Enkel des Firmengründers, in die Firma ein. Ein weiterer Umzug, verbunden mit einer modernen Fertigungshalle am heutigen Standort Krützpooort wurde 1972 umgesetzt. Mit dem Aufbau einer Etikettenproduktion konnte Heinz Hess jun. 1985 die Entwicklung des Unternehmens vorantreiben, die 2018 mit einer Investition in die digitale Etikettenfertigung modernisiert wurde. Die Krönung der Investitionen wurde jedoch 2020 mit dem Kauf in eine acht Druckwerke umfassende Druck- und Konfektionierstraße „Brava 450“ von 1 Millionen Euro vollzogen. Damit verfügt die Firma Hess als erster Anbieter in der Region über das größte Druckmaschinenformat auf dem Markt, bei dem in einem Arbeitsgang Offset-, Flexo- und Siebdruck kombiniert gestanzt und konfektioniert werden kann.

Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich so aus einer kleinen Druckerei ein mittelständisches Unternehmen, das rund vier Millionen Etiketten, Aufkleber, Sticker und Label pro Tag von Krefeld zu Kunden in ganz Deutschland und Europa liefert. Den Unternehmern der Familie ist es durchweg in hundert Jahren gelungen, sich erfolgreich den immer wieder wechselnden Marktherausforderungen zu stellen und vor allen Dingen zu behaupten. Heute wird

die Firma Hess von Klaus Hess geführt, mit dem Respekt vor der Leistung der Menschen, die den Weg gewiesen haben und in vierter Generation mit ebenso viel Know-how und Liebe zum Handwerk. 25 Mitarbeiter:innen zählen aktuell zum Unternehmen. „Der IHK-Niederrhein sind fast 80.000 Firmen angeschlossen und da ist ein 100-jähriges Jubiläum nicht an der Tagesordnung“, stellte IHK-Hauptgeschäftsführer und Gratulant Jürgen Steinmetz fest. Er zeigte sich besonders beeindruckt von dem Rednerpult, ausgestattet in Schriftsatzkastenform. Steinmetz überreichte eine Urkunde zum runden Firmenjubiläum und freute sich über die Darbietung des ‚Gautschen‘. ‚Gautschen‘ ist ein bis ins 16. Jahrhundert rückverfolgter Buchdruckerbrauch, bei dem ein Lehrling nach bestandener Abschlussprüfung im Rahmen einer Freisprechungszeremonie in einer ‚Bütt‘ untergetaucht wird oder auf einen nassen Schwamm gesetzt wird.

Musikalisch wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten von fetzigen Jazzklängen der Gruppe Superjazz begleitet. Dass die Firma Hess ein familiengeführtes Unternehmen ist und jedes Mitglied mit anpackt, zeigte sich am Jubiläumstag – die nächste Generation mit Tochter Katharina Hess kreierte das Buffet mit, Tochter Viktoria half am Getränkestand. Stephan Beier



Die Firma Hess Etiketten am Krützpooort.



Aus den Händen von IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz erhielt Klaus Hess eine Urkunde zum 100-jährigen Firmenjubiläum. Glückwünsche empfangen auch die Eltern Marie-Theres und Heinz Hess.

Am Jubiläumstag wurden Michael Plewka und Marcel Odenbusch nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ‚gegautscht‘. Fotos: Stephan Beier

